

2022-2023 ՇՆԴՈՒՆԵԼՈՒԹՅԱՆ ՄՐՑՈՒՅԹԻ ՔՆՆԱԿԱՆ ՆՍՈՒՇ

CONCOURS D'ENTREE 2022-2023/ EXEMPLE

ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆ/ ALLEMAND

Ինֆորմատիկայի և կիրառական մաթեմատիկայի ֆակուլտետ

Faculté d'Informatique et mathématiques appliquées

Temps imparti / Ժամանակը : 3 heures / 3 ժամ

Les dictionnaires ne sont pas autorisés. / Բառարանների գործածումն արգելվում է :

AUFGABE 1. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an! (20 Punkte)

Jede richtige Antwort=0.5, Jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1 Max macht es viel Spaß, am Wochenende mit seinen Freunden ____.

- a) kaufen ein
- b) einzukaufen
- c) einkaufen
- d) zu einkaufen

2 ____ ich sechs Jahre alt war, bin ich in die Schule gekommen.

- a) Wann
- b) Wie
- c) Wenn
- d) Als

3 Herr Ehrlicher nimmt ein Taxi, ____ nicht zu spät zu kommen.

- a) um
- b) damit
- c) weil
- d) –

4 Ich suche einen Partner mit ____ Job.

- a) einem guten
- b) ein guter
- c) einen guten
- d) einer guten

5 Meiner Meinung ____ sollte man ehrlich sein.

- a) auf
- b) nach
- c) über
- d) zu

6 Auf dem Markt gibt es heute ____ Salat.

- a) frisch grün
- b) frische grüne
- c) frischen grünen
- d) frischer grüner

7 Abends bin ich müde. ____ nehme ich mir Zeit für die Kinder.

- a) Aber
- b) Obwohl
- c) Sondern
- d) Trotzdem

8 Ich möchte eine gute Arbeit finden. ____ lerne ich Deutsch.

- a) Denn
- b) Deshalb
- c) Und
- d) Weil

9 ____ das Wetter schlecht ist, fahre ich mit dem Rad.

- a) Als
- b) Denn
- c) Deshalb
- d) Obwohl

10 Während ____ Studiums musste ich arbeiten.

- a) des
- b) dem
- c) das
- d) der

11 . Er ____ die Rechnung morgen ____.

- a) wird ... bezahlen müssen
- b) wird ... müssen bezahlen
- c) muss bezahlt werden
- d) muss.... Bezahlen werden

12 Nachdem ich das Essen ____, sehe ich fern.

- a) gemacht hatte
- b) machte
- c) mache

d) gemacht habe

13 Die Arbeitsplätze sind sicher, denn die Mitarbeiter haben ___ für drei Jahre.

- a) Betriebsrat
- b) Konkurrenz
- c) Kündigungsschutz
- d) Arbeitskonflikt

14 Früher ___ die Menschen oft sieben Tage die Woche ohne Kündigungsschutz und Krankenversicherung.

- a) arbeiten
- b) arbeiteten
- c) arbeitete
- d) gearbeitet

15 Ich kann mir kaum vorstellen, dass es früher keine E-Mails ___.

- a) gab
- b) gibt
- c) gabst
- d) gaben

16 Wenn ich jetzt Urlaub hätte, ___ ich nach Spanien fahren

- a) wäre
- b) wurde
- c) hätte
- d) würde

17 Zieh ___ einen Pullover an, es ist kalt.

- a) sich
- b) sie
- c) dir
- d) dich

18 Wenn ich Gitarre spielen ___, würde ich in einer Band spielen.

- a) könnte
- b) sollte
- c) hätte
- d) müsste

19. Im Fernsehen kommt ein Film, _____ ich Lust habe. Was meinst du?

- a) auf den
- b) auf der
- c) den
- d) damit

20. Dr. Meinhardt ist schon 68 Jahre alt. _____.
- a) Trotzdem er noch als Arzt arbeitet
 - b) Obwohl arbeitet er noch als Arzt
 - c) Obwohl er arbeitet noch als Arzt
 - d) Trotzdem arbeitet er noch als Arzt
21. Das war die schönste Geburtstagsüberraschung, die ich je bekommen habe. Daran _____ ich mich noch lange _____. Vielen Dank!
- a) wird ... erinnern
 - b) werde ... erinnern
 - c) werden ... erinnert
 - d) wird ... erinnert
22. Du hast wohl auch viel zu tun? • Oh ja, und ständig kommt der Chef mit _____ Zusatzaufgaben an.
- a) irgendwie
 - b) irgendwelchen
 - c) irgendeine
 - d) irgendetwas
23. Nachdem ihr Auto kaputt _____, hat sie sich ein neues gekauft.
- a) gehen ist
 - b) gehen war
 - c) gegangen ist
 - d) gegangen war
24. Trotz des _____ am Meer haben wir den Urlaub genossen.
- a) schlecht Wetter
 - b) schlechten Wetters
 - c) schlechten Wetter
 - d) schlechte Wetters
25. Nachdem Robert ein Existenzgründungsseminar _____, konnte er sich leichter selbstständig machen.
- a) besucht
 - b) besuchte
 - c) besucht hatte
 - d) besucht hat
26. Auf der Bank: Wir möchten einen Friseursalon aufmachen und würden gern einen Kredit _____.
- a) einrichten
 - b) anmelden
 - c) eröffnen

d) aufnehmen

27 Seit ____, bin ich viel gesünder.

- a) ich mache Sport
- b) mache ich Sport
- c) ich Sport mache
- d) Sport mache ich

28 Berlin ist ____ Stadt Deutschlands□

- a) größten
- b) größte
- c) die größte
- d) am größten

29 Herr Kohl versucht, möglichst viel Müll zu ____.

- a) lassen
- b) sparen
- c) vermeiden
- d) vermissen

30. Sie glaubt, ____ sie sich mit Geld Gerechtigkeit kaufen kann.

- a) dass
- b) so dass
- c) wenn
- d) damit

31. Ich brauche Deutsch _____ meinen Job. Da habe ich sehr viel mit Firmen aus Deutschland _____.

- a) bei ... zu tun
- b) für ... zu machen
- c) für ... zu tun
- d) wegen ... zu arbeiten

32. Neugierde wirkt sich positiv auf das Gehirn aus. Deswegen raten viele Experten dazu, das ganze Leben lang neues Wissen zu _____.

- a) anwenden
- b) erreichen
- c) erwerben
- d) unternehmen

33. Der Film _____ letztes Jahr _____ einem bekannten Regisseur aus Australien gedreht.

- a) war ... durch
- b) war ... von
- c) wurde ... durch
- d) wurde ... von

34. ■ Ich muss mal wieder zu Ikea – ein paar Stühle kaufen. ▲ Soll ich dich fahren? Das liegt ja doch ein paar Kilometer _____ des Zentrums.
- außerhalb
 - entlang
 - gegenüber
 - innerhalb
35. Der Baum ist ja richtig gewachsen! Den muss jemand gut _____ haben.
- betreut
 - ernährt
 - gehütet
 - gepflegt
36. Sag mal, Max, willst du dich nicht um die Stelle in Dresden bewerben? ▲ Arbeiten im Ausland? Das _____ für mich persönlich nicht _____.
- geht ... zu Recht
 - hat ... möglich
 - ist ... zur Sache
 - kommt ... infrage
37. Weil Marta schon gegessen hatte, _____.
- Andreas brauchte ihr nichts mitbringen.
 - Andreas brauchte ihr nichts mitzubringen.
 - brauchte Andreas ihr nichts mitzubringen.
 - brauchte Andreas ihr nichts mitbringen.
38. Stefan geht _____ nicht oft in die Disko, _____ Tanzen mag er trotzdem gern.
- zwar ... aber
 - entweder ... oder
 - nicht nur ... sondern auch
 - weder ... noch
- 39 Ich bin gerade ziemlich _____. Am Samstag heiraten Sascha und Anika und ich suche noch ein _____ Kleid!
- gestresst ... passendes
 - stressig ... gepasst
 - gestresste ... passende
 - stressige ... passenden
40. Ich bin wirklich froh, _____.
- an deinem Geburtstag dabei sein können
 - an deinem Geburtstag dabei sein zu können
 - dass ich an deinem Geburtstag dabei sein können
 - dass ich an deinem Geburtstag dabei sein zu können

AUFGABE 2. Ergänzen Sie die Wörter in Klammern in der richtigen Form!

(5Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5, jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Lieber Fritz,

danke für schnelle Antwort auf meinen letzten Brief! Ich freue mich sehr auf dein Interesse an

1. _____ (**ein**) gemeinsamen Ausflug in die Berge in 2. _____ (**dieser**)

Sommer! Ich denke, dass wir uns bald für 3. _____ (**wir**) Reiseziel entscheiden sollten.

Auch ich hätte 4. _____ (**groß**) Interesse daran, mehrere Tage zu wandern und in

verschiedenen Hütten 5. _____ (**übernachten**). Ich möchte möglichst bald den

Termin und das Ziel unseres Ausfluges festlegen, damit wir den Schlafplatz in der Hütte jetzt

schon reservieren können. Sonst bekommen wir vielleicht gar 6. _____ (**kein**) Platz

mehr! Ich 7. _____ (werden) ja gerne einmal nach Südtirol in die Sextner Dolomiten

fahren, denn die Berge dort sollen wirklich wunderschön sein. Was hältst du davon?

Mir wäre ein Termin Anfang Juni 8. _____ (**gern**), weil es da noch nicht so heiß ist und

noch weniger Menschen unterwegs 9. _____ (**sein**). Ich hoffe, dass auch du Anfang Juni Zeit

hast. Bitte schreibe mir bald, was du von 10. _____ (**mein**) Vorschlägen hältst, damit wir

alles früh genug organisieren können!

Viele liebe Grüße

Manfred

AUFGABE 3. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu! (7,5 Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1. zuverlässig

a. so, dass man sich auf ihn/sie verlassen kann

b. unaufmerksam;

c. besonders aufmerksam

2. berücksichtigen

a. prüfend betrachten

b. [absichtlich] nicht befolgen;

c. etwas beachten,

3. die Versammlung

a. Beisammensein, Treffen mehrerer Personen zu einem bestimmten Zweck.

b. Gesamtheit gesammelter Gegenstände

c. einzelner Teil, Gegenstand,

4. ausgeben

a. einen bestimmten Eindruck machen

b. (Geld) für etwas verbrauchen, benutzen

c. von jemandem etwas für eine Zeit nehmen

5. der Bericht

- a. öffentliche, staatliche Institution
- b. eine sachliche Darstellung über ein Geschehen
- c. Dichtung in einer bestimmten Form mit besonderem Rhythmus [und Reim]

6. beleidigt

- a. durch Worte verletzt
- b. Begeisterung ausdrückend
- c. von Sorge erfüllt, unruhig

7. anschaffen

- a. jemandem etwas übergeben
- b. etwas aufmerksam betrachten
- c. etwas erwerben, kaufen

8. die Entscheidung

- a. Gespräch, Sitzung
- b. Resultat einer Wahl zwischen mehreren Alternativen
- c. Distanz

9. neugierig

- a. voller Neugier, so, dass man Neugier empfindet
- b. Interesse erweckend
- c. für jemanden uninteressant, nicht unterhaltsam

10. absagen

- a. sich etwas auszahlen lassen
- b. Bescheid sagen, dass man zu einem Termin nicht kommen kann
- c. abnehmen, ablegen

11. die Hoffnung

- a. Nichterfüllung einer Erwartung
- b. Glücksgefühl, Vergnügen
- c. Vertrauen in die Zukunft; optimistische Vorstellung

12. ehrlich

- a. ohne Fehler, korrekte
- b. ohne Verstellung; aufrichtig, offen
- c. eine Tätigkeit als Ehrenamt ausübend

13. das Altersheim

- a. Wohnhaus mit Betreuung für alte Menschen
- b. Ort, wo man gegen Bezahlung Essen/Getränke bekommt, manchmal auch übernachten kann
- c. eine Institution für Kinder, die noch nicht zur Schule gehen.

14. verrückt

- a. voller Vernunft, einsichtig und klug
- b. klug, geschickt, intelligent
- c. geisteskrank, unsinnig, nicht normal

15. verraten

- a. etwas, was geheim bleiben sollte weitersagen
- b. jemandem raten, sich für jemanden, etwas zu entscheiden
- c. bewusst und absichtsvoll die Unwahrheit sagen

AUFGABE 3. Korrigieren Sie den Text, wo es nötig ist! (5 Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

-Fehler in Wort: Schreiben Sie das richtige Wort an den Rand!

-Fehler in der Satzstellung: Wenn ein Wort falsch platziert ist, schreiben Sie dieses Wort zusammen mit dem Wort, das davor oder danach stehen soll, an den Rand!

Hallo Paul und Sandra,	-
viele Urlaubsgrüße aus Wertheim! Wertheim ist eine wirklich wunderschönes Städtchen am Main.	1
Das Wetter ist super , bis jetzt gab es keine Wolke am Himmel	2
Gestern waren wir nach einem schönen Badensee hier in der Nähe	3
Dort haben wir den ganzen Tag geblieben .	4
Am Abend haben wir eine alte Burg besichtigt , die im 12. Jahrhundert erbaut wurde.	5
und von wo man hat einen schönen Blick auf die Stadt.	6
Heute wollen wir uns ein Boot mieten und einen kleinen Ausflug auf der Touber Machen, das ist ein kleiner Fluss, das in Wertheim in den Main fließt .	7
Morgen wollen wir uns Fahrräder ausleihen. Für Radfahrer ist es hier ideal, weil es gibt überall schöne Radwege.	8
Wie geht es Ihnen? Wann sehen wir uns wieder? Es war schön, wenn es mit dem Wochenende im September klappen würde	9
Lieber Grüsse und bis bald !	10
Ilona und Carsten	

LESEVERSTEHEN

AUFGABE 4.

I. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, Richtig (R), falsch (F) oder nicht im Text (n.im T.)! (12 Punkte)*Jede richtige Antwort =1,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0*

	R	F	n.im T.
1. Bei den Arbeitsbedingungen sind individuelle Lösungen möglich.			

2. In der Kantine gibt es gesunde und vegetarische Mahlzeiten. Nur Allergiker kann die Firma nicht berücksichtigen.			
3. Die Mitarbeiter können zwischen verschiedenen Fitnessangeboten wählen, die alle im Freien stattfinden.			
4. Im Intranet werden Anleitungen zu kurzen Entspannungsübungen angeboten.			
5. Alle Mitarbeiter, die mit dem Rauchen aufhören wollen, können dabei Unterstützung erhalten.			
6. Es gibt Seminare, in denen es um das Verhältnis der Kollegen untereinander geht.			
7. In schwierigen Zeiten kann man auch psychologische Beratung bekommen.			
8. Die Kinder der Mitarbeiter können bei der Notwendigkeit in der Firma betreut werden			

Die Unternehmensleitung informiert:

Die Gesundheit und Zufriedenheit von unseren Mitarbeitern stehen an erster Stelle

Der beste Arbeitsplatz : Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Sitzen Sie lieber auf einem Ball oder auf einem Schreibtischstuhl? Hätten Sie gern längere oder kürzere Pausen? Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ihre individuellen Arbeitsbedingungen.

Richtiges Essen: In unserer Kantine finden Sie gesunde Mahlzeiten, die wir nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammenstellen.

Wasser ist Leben: Versorgen Sie Ihren Körper und den Kreislauf mit Wasser! Wir bieten auf jeder Etage an mehreren Orten Flaschen mit frischem Wasser an.

Regelmäßiges Training: Sport stärkt die Abwehrkräfte, reduziert Stress und trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei. Nutzen Sie unser Fitnessangebot. Sie können aus verschiedenen Angeboten von Aerobic bis Zumba Ihr persönliches Programm zusammenstellen.

Frische Luft und Licht : Sie sitzen die meiste Zeit in Ihrem Büro? Sauerstoff macht munter und fit! Daher finden die meisten unserer Fitnessangebote im Freien statt.

Zum Ausgleich: Entspannung Machen Sie mindestens eine kurze Entspannungsübung pro Tag. Anleitungen finden Sie in unserem Intranet.

Risiko Suchtmittel: Tatsache ist, dass jede Schachtel Zigaretten Ihrer Gesundheit schadet! Nutzen Sie unsere Angebote und werden Sie Nichtraucher. Unsere Ansprechpartnerin für Suchtverhalten ist immer für Sie da.

Gesunde Beziehungen: Die Arbeitswelt ist ein Netzwerk aus Beziehungen. Ein wichtiger Faktor für Gesundheit ist, dass wir uns in diesem Netz wohlfühlen. Wir unterstützen Sie mit Weiterbildungsangeboten!

Ja zum Leben: Menschen, die positiv und selbstbewusst im Leben stehen, sind weniger anfällig für Stress. Unser psychologisches Expertenteam ist für Sie da, wenn die Situation mal etwas schwieriger wird.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Wir wollen unser Unternehmen noch familienfreundlicher machen: Home Office, unser Kinderhaus, Angebote für Arbeitnehmer ab 55 und vieles mehr. Sprechen Sie mit unserer Personalabteilung über Ihre Bedürfnisse.

AUFGABE 5: Lesen Sie den Text (unten) und markieren Sie: Was stimmt?
(10,5 Punkte) Jede richtige Antwort = 1,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort = 0

Auswirkungen der neuen Arbeitswelt

Klar: Es hängt davon ab, wie sich die Pandemie weiterentwickelt. Vielleicht können aber schon bald wieder viele Arbeitnehmerinnen aus dem Home-Office an ihre Arbeitsplätze in den Unternehmen zurückkehren. „Können“ heißt allerdings nicht immer „wollen“: Manche freuen sich darauf, andere weniger. Wie so viele Lebensbereiche hat Corona auch unsere Arbeitswelt in rasendem Tempo verändert. Die Pandemie machte Dinge möglich, die vorher lange schwer umsetzbar erschienen: Von zu Hause aus zu arbeiten war häufig die Ausnahme, unter anderem, weil so manche Arbeitgeber damit nicht glücklich waren. Für Businessstermine reiste man regelmäßig um die halbe Welt. Und dann kam das Virus ... Home-Office war auf einmal ganz normal und fürs Meeting genügte ab sofort eine Video-Konferenzplattform. Viele Unternehmen erkannten, wie gut das für sie laufen kann: Digitale Lösungen sparen viel Zeit und Geld für Dienstreisen. Mitarbeiter sind im Home-Office häufig glücklicher und effizienter ...

Für Letzteres gibt es zahlreiche, individuell unterschiedliche Gründe: Wer vorher zum Beispiel täglich einen weiten Weg zur Arbeit hatte und/oder viel geschäftlich reisen musste, gewinnt mit Home-Office und virtuellen Meetings eine Menge Zeit. Das heißt für die meisten, ihren Alltag flexibler strukturieren und Beruf und Familie leichter vereinbaren zu können. Kurzum: weniger Stress, bessere Work-Life-Balance, mehr Motivation und Konzentration für den Job. Dazu passt das Ergebnis einer Studie der Krankenkasse DAK mit 7 000 Teilnehmerinnen: 56 Prozent der befragten Personen, die regelmäßig im Home-Office arbeiten, gaben an, dort produktiver zu sein als in der Firma.

Auf Dauer fehlt zu Hause aber dann doch vielen der direkte Kontakt zu den Kolleginnen: mal einen Kaffee miteinander trinken, mittags gemeinsam essen, über den Job reden, vom Wochenende erzählen, Firmenfeste feiern ... das hat was, stärkt das Wir-Gefühl, schafft Teamspirit – und gelingt analog dann doch oft einfacher als virtuell. Gerade auch für Expatriates ist der Kollegenkreis häufig ein wichtiger Faktor, um in der neuen Umgebung wirklich „anzukommen“, um Land und Leute kennenzulernen, abends mal gemeinsam in die Kneipe zu gehen, einen Freundeskreis aufzubauen. Wer alleine lebt und zu Hause arbeitet, kann sich sehr schnell sehr einsam fühlen, umso mehr, wenn wenig Freizeit bleibt.

Wie es sich im Home-Office „anfühlt“, hängt natürlich auch von der Wohnsituation und der Büro-Ausstattung ab: Ist daheim genug Raum für den Arbeitsplatz? Stellen Arbeitgebende technisch und ergonomisch angemessenes Equipment? Hat man die nötige Ruhe? Manche arbeiten lieber in der Firma, weil sie Arbeit und Freizeit dort klarer voneinander trennen können. Home-Office bringe das Risiko mit sich, dass die beiden Bereiche verschwimmen, warnen Wissenschaft und Gewerkschaften. Home-Office-Nutzerinnen würden oft weniger Pausen machen, länger arbeiten und hätten eher das Gefühl, ständig erreichbar sein zu müssen. Deshalb brauche es einen rechtlichen Rahmen, der sie schützt.

Nicht nur die Wissenschaft sieht die Zukunft der Arbeitswelt in hybriden Modellen. Auch viele Arbeitnehmerinnen möchten zwischen Home-office und In-Office wählen können beziehungsweise beides kombinieren, zeigen Umfragen. Zahlreiche Unternehmen entwickeln

entsprechende Alternativen oder bieten diese bereits an, um attraktiv zu bleiben. Die Arbeitswelt transformiert sich, nicht von heute auf morgen, aber kontinuierlich. Im besten Fall können wir dadurch auch den positiven Effekt, den die Pandemie bisher für die Umwelt hatte, noch verstärken: weniger Straßen- und Flugverkehr, weniger Luftverschmutzung, weniger Lärm. Eine Studie im Auftrag von Greenpeace ergab für Deutschland, dass der CO₂-Ausstoß im Verkehr jährlich um 5,4 Millionen Tonnen sinken kann, wenn 40 Prozent der Arbeitnehmer langfristig zwei Tage pro Woche im Home-Office arbeiten. Damit auch diejenigen Berufsgruppen noch stärker vom „Mehr-Home-Office- Trend“ profitieren, für die Arbeiten von zu Hause nicht möglich sei, könnte man den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel sowie der Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer stärker fördern. Greenpeace betont aber zugleich, wie wichtig es sei, das Gleichgewicht zwischen Vorteilen und Risiken der Entwicklung zu finden: So würde weniger Berufsverkehr auch bedeuten, dass weniger Personen die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen – mit negativen Folgen für das Leistungsangebot und die Preise der öffentlichen Verkehrsmittel und somit wiederum für die Allgemeinheit ...

1. Die Corona-Pandemie hat unsere Arbeitswelt ...
 - a. zerstört.
 - b. verändert.
 - c. verbessert.
2. Ein Vorteil der Arbeit im Homeoffice ist für viele Menschen, dass sie ...
 - a. sich besser ernähren.
 - b. weniger Meetings haben.
 - c. mehr Zeit haben.
3. Viele Menschen sind im Homeoffice ...
 - a. fröhlicher.
 - b. produktiver.
 - c. sportlicher.
- 4 Es ist aber schwierig, im Homeoffice ...
 - a. ein Wir-Gefühl zu schaffen.
 - b. Entscheidungen zu treffen.
 - c. ein Projekt mit mehreren Partner durchzuführen.
5. Ein Home-Office kann nur dann gut funktionieren, wenn
 - a. die Büroausstattung entsprechend ist.
 - b. die Mitarbeiter wenig Freizeit haben.
 - c. die Gewerkschaften die ganze Arbeit kontrollieren.
6. Die Umfragen zeigen, dass
 - a. die Wissenschaft die Zukunft der Arbeit nur im Home-Office-Modell sieht
 - b. man in der Zukunft auf Home-Office verzichten soll
 - c. viele Arbeiter Home-Office und In-Office gut verknüpfen können
7. Wenn viele Menschen im Home-Office arbeiten, ist ein unerwarteter Nebeneffekt, dass ...
 - a. Menschen ihre Familien mehr zu schätzen wissen.
 - b. es mehr technologische Innovationen gibt.
 - c. sich der CO₂-Ausstoß reduziert.

Bewertung

Prüfer/in : -----

UNIK